

seinen Neffen im Norden ansässig zu machen, nicht völlig auf. Einige Jahre später, nach seiner Entlassung aus der Gefangenschaft (1195), trat er in Verhandlungen ein, um die Heirat Ottos mit Margarethe, der Tochter und Erbin des Königs Wilhelm des Löwen von Schottland, zustande zu bringen.¹⁾ Es war ein weitgreifender Plan, denn er sah nicht nur Ottos Thronfolge auf dem schottischen Throne vor, sondern auch die sofortige Übernahme der Grafschaft Lothian aus der Hand des Königs von Schottland, dazu noch die von Northhumberland und Carlisle aus der des Königs von England.²⁾ Die schottischen Barone bekämpften diesen Plan jedoch mit Erbitterung, und die Schwangerschaft der Königin, die Wilhelm dem Löwen Hoffnung auf einen männlichen Erben gab, beendete die Verhandlungen.³⁾

In der Zwischenzeit, 1194, wurde Otto ausersehen, Geisel für die Erfüllung der Bedingungen zu sein, unter denen Richard Löwenherz freigelassen wurde. Im vorhergehenden Jahre war er augenscheinlich nach Deutschland übergesetzt, denn eine Summe von £ 18.0.8. für seine Kleidung und die seiner Begleiter, „als sie nach Deutschland reisten“, wird erwähnt.⁴⁾ Da die Ausgaben für die Reise auf der Abrechnung von Kent erscheinen, dürfen wir wohl annehmen, daß die Einschiffung von Dover aus erfolgte.⁵⁾ Wir erfahren aus einem Briefe, den der Kaiser an Richard schrieb, und der bei Radulf von Diceto erhalten ist, daß Otto während

avunculum suum, petens ab eo comitatum Eboraci, et comitatum Pic-tavis. a. a. O. 4, 116. Vgl. ferner Böhmer-Siedler 5, Nr. 185 f.

1) Roger von Hoveden a. a. O. 3, 298—9.

2) Ebda. S. 308. Die Angaben, die sich auf diese Episode beziehen, sammelte Lawrie, *Annals of the Reigns of Malcolm and William the Lion*, S. 301—2. Ob die Pension von 100 Mark, die zugunsten des Comes de Linegis auf den Gütern St. Marculf und Ste. Mère-église in der Normandie im Jahre 1195 eingetragen ist (Rot. Scac. Norm. a. a. O. 1, 276 nebst Einleitung S. CLXXVI), sich — wie Stapleton will — auf Otto als Graf von Lothian oder Linlithgow bezieht, ist zweifelhaft.

3) Roger von Hoveden a. a. O. 3, 308. Der Sohn, den der König sich wünschte, Alexander, wurde jedoch erst 1198 geboren, vgl. ebda. 4, 54.

4) Pipe Roll 5 Ric. I. S. 158.

5) Ebda. S. 166. Anzeichen einer zweiten Reise, die Otto 1192 von Southampton nach dem Festlande ausführte, bieten die Pipe Rolls (4 Ric. I. S. 293); doch ist über ihren Zweck nichts bekannt.